



## Ikebana International Zürich Chapter 214

**Datum:** Samstag, 5. Mai 2018

**Ort:** Führung Halbinsel Buonas

**Organisation:** Esther Iten Baumann

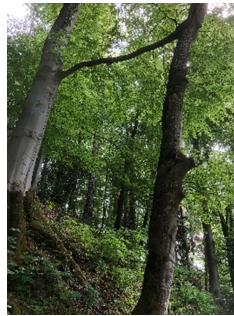
**Begleitet von:** Christine Thomet

**Teilnehmende:** 9 Mitglieder, 5 Gäste

- Am Samstag treffen sich 9 Mitglieder und 5 Gäste für eine Führung auf der Halbinsel Buonas. Wir freuen uns, dass auch 2 Vorstandsmitglieder von II Genf die lange Anreise auf sich genommen haben. Vor der Führung haben 8 Personen im Restaurant Hotel Waldheim Risch im Garten mit Seesicht ein leckeres Mittagessen genossen.



- Die 14 Teilnehmenden werden von Frau Katrin Flury, Leiterin des Roche Forum Buonas, in Empfang genommen. Zusammen begibt sich die Gesellschaft auf einen abwechslungsreichen 1 ½ stündigen Spaziergang auf der Halbinsel Buonas. Katrin Flury erzählt wie die Halbinsel unter die Obhut von Roche kam. Wie Roche zusammen mit Garten/Park-Architekten die Halbinsel modellierte und einen wunderbaren Park gestaltete. In diesem Park sind wir unterwegs und geniessen, bestaunen und entdecken so manches und viel Unerwartetes. Unsere erste Überraschung wartet im Zauberwald. Der Zauberwald besteht eigentlich nur aus einem einzigen Thuja Baum, dessen Äste in die Erde dringen um als „neue“ Stämme wieder gegen den Himmel zu wachsen. Diese Art Thuja Bäume entwickeln sich sehr gut an bedeutsamen Kraftorten, zum Beispiel in der Nähe von Kapellen.



- Mammutblätter sind zum Beispiel noch richtige Zwerge und werden erst im Laufe des Sommers zu richtig mächtigen, dem Namen entsprechende Grössen. Oder die zwei Bäume die sich gegenseitig halten, damit der untere schräg stehende nicht fällt. Und der liebe Seerosen Teich, so richtig zum Verweilen.



- Die alten Eichen am Ufer des Zugersees hätten viel zu erzählen. Der „Nastüchlibaum“ in voller Blüte heisst natürlich mit richtigem Namen *Davidia involucrata* und stammt aus China, erfreut uns aber mit seiner Blütenpracht ungemein. Zu erwähnen sind auch die vielen Rhododendren und Azaleen die um die Wette blühen und eine farbige Augenweide malen.



- Auf Schritt und Tritt begegnet man der achtsamen Pflege der 6 Gärtner die hier zuständig sind.



- Bei sonnigem Wetter und schon fast sommerlichen Temperaturen zeigt uns Frau Flury die schönsten pflanzlichen Exemplare und die raffinierten, von den Architekten geplanten Ausblicke und Durchsichten.
- Im Schlosshof erfrischen wir uns und lassen den Nachmittag ausklingen, bevor sich die Teilnehmenden in alle Himmelsrichtungen verabschieden.
- Ein grosses Merci unserer Gastgeberin Frau Flury, die uns mit Ihrer Begeisterung für die Halbinsel schnell angesteckt hat und unserer Organisatorin, Esther Iten Baumann, die leider nicht dabei sein konnte! Schön haben wir die einmalige Gelegenheit wahrgenommen um diesen schönen Park zu sehen. Er ist jedes Jahr am ersten und zweiten Samstag im Mai für die Öffentlichkeit zugänglich und die übrige Zeit geschlossen.

Herzliche Grüsse und bis bald!

Christine Thomet

10. Mai 2018